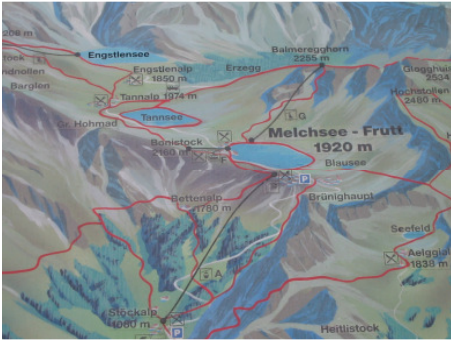


3. Vereinsfischen 2005

Melchsee-Frutt vom 20./21. August 2005



Ein Bergseefischen hat's in sich...., der Sommer 2005 aber auch! Eigentlich müsste es ja Hochsommer sein, doch der Wetterbericht meldete bedenkliche Prognosen. Kälte, Nebel und Dauerregen erwarteten unsere wohlausgerüstete Fischerschar. 23 erfahrenen Fischerinnen und Fischer trafen sich auf der Höhe von 1920 Metern ü.M. beim Hotel „POSTHUIS,, zum „hochalpinen Wettkampf“.

Bereits die Anfahrt war ein eindrucksvolles Erlebnis, mussten wir doch immer wieder den Kühen beim Alpbazug die enge Strasse freigeben.



Beim Fischen landete der „Boule d'Eau“ irgendwo weit draussen im See...leider oft unsichtbar vom Nebel verhüllt. Da kann man höchstens noch die Rutenspitze beobachten und hoffen, dass ein heftiges Zupfen den Anbiss eines Fisches signalisiert. Wie ein Lauffeuer breiteten sich erste Fangerfolge aus, Natelseidank...



Früher oder später (je nach Qualität der Regenbekleidung) kroch einem die Kälte in die Knochen und man fand sich beim wärmenden Kafi-Lutz im Bergrestaurant. Beim Wägen der Fische sah man dann doch einige glückliche Gesichter. Insgesamt kamen immerhin 6.5 Kilo Fische (Forellen, Saiblinge und Egli) auf die Waage.



Das gemeinsame Nachtessen spendete Wärme und Gemütlichkeit und gab ausreichend Zeit zum Plaudern und Beisammensein... meiner Meinung nach ein wertvoller Aspekt, welcher bei eintägigen Anlässen oft viel zu kurz kommt.

Am Sonntagmorgen meinte es „Petrus“ dann leider eher noch schlechter mit uns. Unentwegt stapften einige nochmals durch Wind und Regen dem Schuppenwild entgegen.



Bis zum Mittag landeten dann doch noch 2 schöne Saiblinge und eine Forelle auf der Waage.

Dann war aber Schluss. Jetzt nichts wie heimwärts um ein wärmendes Bad zu nehmen...wie schön, ist ja Hochsommer.

Peter Sieber